Senioren Union CDU
Stadtverband Sankt Augustin

SENIORENPOST

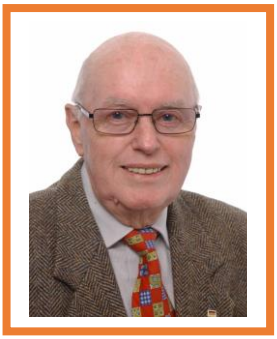
Mitteilungsblatt der Senioren Union Sankt Augustin

Ausgabe 1/2018

Inhalte und Termine

Grußwort des Vorsitzenden Seite 2		Der politische Kommentar Seite 3	
24.01.2018 Zisterzienser Ausstellung Seite 4	**21.02.2018** Fischessen mit Georg Schell Seite 4	**21.03.2018** Vortrag in der Konrad Adenauer Stiftung „Dag Hammersköld“ Seite 5	**25.04.2018** Besuch im Hafen Düsseldorf und NRW Landtag mit MdL Katharina Gebauer Seite 6

Mitglieder der Seniorenunion Sankt Augustin am 19. Oktober 2017 im Kloster VAL DIEU in Belgien (Bericht Seite 6)



Liebe Freundinnen und Freunde der Senioren Union,
meine Damen und Herren,

In den 70 Jahren des Bestehens der Bundesrepublik Deutschland hat es eine so verfahrene Situation nach Wahlen noch nicht gegeben. Es kam immer relativ schnell eine Koalition und eine Bundesregierung zustande.

Nachdem die SPD sich aus der Verantwortung abgemeldet hatte, oder besser, Herr Schulz die SPD abgemeldet hatte, blieb nur noch eine Koalition zwischen CDU/CSU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übrig. Diese hat die FDP, oder besser Herr Lindner, dann kurz vor einem „Durchbruch“ verlassen und sich damit ebenfalls aus der Verantwortung gestohlen.

Nach der Intervention des Bundespräsidenten will Herr Schulz jetzt doch in eine Koalition mit der CDU/CSU eintreten, die Mehrheit der SPD aber nicht. Kommt trotzdem die jetzt auch von der CDU/CSU angestrebte „Große Koalition“, die mit gerade 53% so groß nicht mehr wäre als dass sie diesen Namen verdient hätte? Die Hürden für eine solche Verbindung sind sehr hoch! Vielleicht zu hoch? Die „Basis“ der SPD wird kaum erfüllbare Bedingungen für eine Zustimmung aufstellen.

Was nun Deutschland? Was nun CDU? Minderheitsregierung? Möglich wäre dies.

Wenn z.B. CDU/CSU, SPD und evtl. Grüne sich auf eine Wahl Angela Merkels verständigen und dann zwischen diesen Parteien ein Pakt für die Bereiche Außenpolitik und Europapolitik geschlossen wird, mit dem die Minderheitsregierung in diesen Politikbereichen verlässlich handeln kann, wären wechselnde Mehrheiten im Bundestag in den übrigen Politikbereichen nicht unbedingt ein Hindernis für erfolgreiches Regieren. Eine solche Minderheitsregierung könnte dann auch allein von den Unionsparteien gebildet werden.

Neuwahlen gibt es nur über eine erfolglose Kanzlerwahl und wenn der Bundespräsident dies so entscheidet. Nach Art. 63 GG ist der vom Bundespräsidenten vorgeschlagene Kandidat zum/zur Bundeskanzler/in gewählt, der die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages erhält. Wird diese Mehrheit verfehlt, wird innerhalb 14 Tagen erneut gewählt. Wird auch hier die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, erfolgt unverzüglich ein neuer Wahlgang, in dem die einfache Mehrheit genügt. Erst dann kann der Bundespräsident den/die Gewählte/n ernennen oder Neuwahlen anordnen.

Angesichts der Tatsache, dass einige Parteien und viele Abgeordnete keine Neuwahlen wollen, ist eine Mehrheit zumindest im dritten Wahlgang wahrscheinlich. Und dann muss regiert werden, auch ohne Absprachen und Pakte.

Was letztlich kommt, ist offen. Vielleicht wissen Sie, wenn sie dies lesen, ja schon mehr als ich, der diese Zeilen Anfang Dezember, rechtzeitig zum Druck dieses Rundbriefes, schreibt.

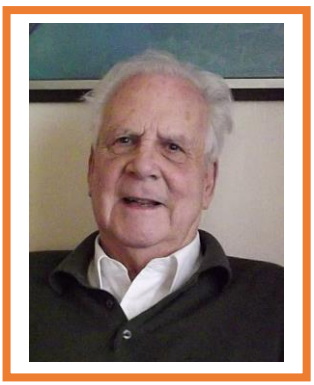
Unabhängig von all diesen Problemen und Unwägbarkeiten wünsche ich Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018. Insbesondere wünsche ich Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Mößner

- Vorsitzender -

Politischer Kommentar



Was ich mir von einer neuen Bundesregierung wünsche

Jamaika ist beerdigt, eine neue Konstellation wird gesucht. Wenn es denn wiederum zu einer Großen Koalition mit der SPD kommt, sind die inhaltlichen Positionen durch die Wahlkampf- aussagen vorgezeichnet. Dennoch wünschte ich mir neue Impulse statt nur Kompromisse über sattsam bekannte Positionen.

In der Altenpflege und im Gesundheitswesen gibt es Missstände und Engpässe, die dringend beseitigt werden müssen. Unbestritten ist in der Pflege mehr Personal nötig, unbestritten sind die langen Wartezeiten auf einen Facharzt-termin nicht akzeptabel. Um diese Probleme zu lösen, brauchen wir schlicht und einfach mehr Geld. Allerdings wehre ich mich gegen eine Beitragserhöhung in der gesetzlichen Versicherung, weil die Lohnabzüge (rund 20% Sozialabgaben insgesamt plus etwa 20 % Steuern bei mittleren Einkommen) schon heute hoch, fast zu hoch sind. Deshalb schlage ich eine neue Einnahmequelle vor, eine höhere Mehrwertsteuer auf bestimmte Produkte, zum Beispiel auf Roboter und digitale Geräte, eine Art Luxussteuer wie in Österreich. Andere Vorschläge, wie sie von der SPD gemacht werden (Reichensteuer, gesetzliche Krankenversicherung für alle Bürger), bringen in der Summe nicht das nötige Geld, da bestehen völlig falsche Vorstellungen.

Bei der Altersrente geht es in gleicher Weise um ein Finanzierungsproblem. Die SPD möchte gerne eine Rente von 48 % garantieren, hat aber bislang nicht gesagt, wie sie diese Höhe finanzieren will, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in 10 Jahren in Rente gehen. Auch hier bin ich der Meinung, dass eine weitere Anhebung der Beiträge unzumutbar und deshalb falsch ist. Neue Wege müssen auch hier gefunden werden, und die Senioren-Union Sankt Augustin hat schon wiederholt ihren Strandpunkt formuliert, dass dazu eine (ergänzende) Kapitalfinanzierung über Aktien in Frage kommt. Ich weiß, wovon ich spreche, weil ich Vorsitzender einer kleinen gemeinnützigen Stiftung bin, die sehr erfolgreich in Aktien anlegt.

Eine breitere Streuung des Aktienkapitals ist im Übrigen auch gesellschaftspolitisch angesagt, weil es nicht angeht, dass das gesamte Aktienkapital in den Händen von wenigen Reichen konzentriert ist. Es nützt aber nichts, über diesen Sachverhalt zu lamentieren, wie fast täglich in den Zeitungen zu lesen. Unser Vorschlag lautet: den Aktienerwerb darf man nicht dem Einzelnen überlassen, der ist im Allgemeinen damit überfordert. Er muss durch Institutionen sowie staatliche und gesellschaftliche Fonds erfolgen. Und durch die Träger der Sozialversicherung.

Ein großes Problem der Zukunft wird sein, die Arbeitsverhältnisse in einer digitalisierten Welt human zu gestalten. Die Digitalisierung verlangt hohe Flexibilität. Den Vorschlag der SPD, die Befristung eines Arbeitsverhältnisses ohne sachlichen Grund (ein Problemkreis in diesem Zusammenhang) zu verbieten, halte ich für wirklichkeitsfremd. Wer im Wettbewerb steht, muss mit seinem Unternehmen, ob groß oder klein, flexibel bleiben, auch in der Zahl seiner Arbeitnehmer. Nur ohne Wettbewerb kann man sich etwas mehr Statik erlauben. Davon sollten wir Gebrauch machen. Deshalb schlage ich vor, bestimmte Bereiche aus dem Wettbewerb herauszunehmen, zum Beispiel die Deutsche Post, die heute unter zu niedrigen Löhnen und schlechter Altersversorgung leidet.

Das sind nur einige Gedanken. Jamaika wäre nach meiner Ansicht für innovatives Denken offener gewesen. Gerade das Spannungsverhältnis zwischen Grünen und FDP hätte fruchtbar sein können. Aber Herr Lindner hat gekniffen.

Günter Brahm

Verkürzte Anmeldefrist!

Geplante Veranstaltungen für 2018

Mittwoch, *24.01.2018, Besuch der Ausstellung „Die Zisterzienser“* *im LVR-*Landesmuseum in Bonn mit Führung.

Treffpunkt vor dem Museum Colmantstrasse 14 - 16 um 12:45 Uhr.

Nach der Führung, ab 14:30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken im Restaurant des Museums. Die Teilnehmerzahl ist leider auf 25 Personen begrenzt. Daher melden Sie sich bitte rasch auf dem beiliegenden Formular (am Ende der Seniorenpost) bei Herrn Klein an.

Die Ausstellung:

650 Klostergründungen der Zisterzienser in 150 Jahren: Im Rheinland, in der Eifel und im Westerwald errichteten sie kurz hintereinander die Abteien Kamp(1123), Altenberg (1133), Himmerod (1134), Heisterbach (1192) und Marienstatt (1212), die zu den frühesten Gründungen außerhalb Frankreichs gehören. Vom späten 11. bis zur Mitte des 13. Jahrhundert durchdringt der sogenannte „Konzern der weißen Mönche“ wie ein Netzwerk den Kontinent. Sie werden damit zu einem dynamischen Element der europäischen Zivilisation.

Mit 200 Objekten aus ganz Europa, die teilweise eigens für die Ausstellung restauriert wurden, wird die Geschichte und das Wirken der Zisterzienser in einer landesweit viel beachteten Ausstellung erzählt.

Hinweise zur Anfahrt:

Von Sankt Augustin mit der Linie 66 zum Hauptbahnhof Bonn

Mit dem PKW über die Colmantstrasse zur Tiefgarage unter dem Museum

Hätten Sie das gewusst?

Seit alters her wünscht man sich mit Beginn des neuen Jahres “Prosit Neujahr”. Das Wort “Prosit” kommt aus dem lateinischen und bedeutet “es möge gelingen”. Man wünscht sich Glück, Gesundheit, Zufriedenheit oder einen “guten Rutsch ins neue Jahr“.

Mit dem “guten Rutsch” ist aber nicht das Hinüberrutschen ins neue Jahr gemeint, denn das Wort “Rutsch” hat seine Wurzeln im Hebräischen und heißt “rosch”. “Rosch” bedeutet “Anfang”.
Der “gute Rutsch” ist also der Wunsch nach einem guten Beginn des neuen Jahres.

Quelle: Wissen.de

- ***Am 21. Februar 2018 laden wir Sie zu unserem traditionellen Fischessen in die Ratsstuben, Markt ein. Veranstaltungsbeginn: 17.00 Uhr.***

Zunächst wird der Vorsitzende der CDU- Ratsfraktion, Georg Schell, über aktuelle, die Stadt Sankt Augustin betreffende Themen, zu uns sprechen. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, Fragen an Herrn Schell zu stellen.

Um ca. 18.00 Uhr beginnt dann unser Fischessen.

Zur Auswahl stehen folgende Gerichte:

1.	Seelachsfilet, pochiert an Senfsauce, Salzkartoffeln & Salatteller	10,80 €
2.	Matjesfilet mit Pellkartoffel nach Hausfrauen Art	11,50 €
3.	Kabeljau-Filet mit Dill-Krabbensauce, Petersilienkartoffel & Salatteller	12,80 €
4.	Putenbrust-Medaillons an Sauce Bernaise, Spätzle & Broccoli-Gemüse	11,80 €
5.	Salatteller mit Hühnerbruststreifen, Baguette	10,50 €

(Abbildungen ähnlich !)

Für die Anmeldung füllen Sie bitte das Formular am Ende dieses Briefes aus.

- ***Am Mittwoch, den 21. März treffen wir uns um 17.00 Uhr in der Konrad Adenauer Stiftung in Sankt Augustin, zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion mit Christopher Beckmann.***

Das Thema lautet: „Dag Hammarsköld, Christlicher Politiker“.

Dag Hammarsköld war der 2. UN-Generalsekretär, der im Jahre 1961 unter mysteriösen Umständen bei einem Flugzeugabsturz in Afrika ums Leben kam und dem posthum der Friedensnobelpreis verliehen wurde.

Bitte merken Sie sich den Termin zu diesem interessanten und einmaligen Vortrag.

Da die Stadtverwaltung zu Beginn der Veranstaltung Dienstschluss hat, dürften in der Rathausgarage unter der Marktplatte ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Dag Hammarsköld

Eine Anmeldung zu diesem Termin ist nicht notwendig.

➢ *Am Mittwoch 25. April besuchen wir den NRW Landtag in Düsseldorf.*

Abfahrt mit dem Bus um 08.00 Uhr, Busbahnhof Sankt Augustin Zentrum. Der Unkostenbeitrag beträgt 15,00 €

Nach einer kurzen Besichtigung des neuen Hafenviertels von Düsseldorf können wir einen Mittagsimbiss (ca. 11.30 Uhr - Selbstzahler) in einem vorher noch reservierten Lokal einnehmen (Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Rundbrief bzw. auf der Fahrt nach Düsseldorf).

Im Landtagsgebäude ist die Sicherheitskontrolle um 12.45 Uhr vorgesehen. Zuerst gibt es dann eine Einführung in die Arbeit des Landtages. Im Anschluss gehen wir auf die Tribüne des Plenarsaals, um eine Stunde lang eine dort laufende Plenarsitzung zu verfolgen.

Danach ist eine Stunde für eine Diskussion mit der - für uns jetzt zuständigen - Landtagsabgeordneten Frau Katharina Gebauer aus Troisdorf vorgesehen, bevor wir den Besuch dann mit Kaffee und Kuchen abschließen und wieder in die Heimat fahren.

Katharina Gebauer, MdL

Die Anmeldung muss aus Sicherheitsgründen schon einige Zeit vor dem Termin erfolgen, daher ist **Anmeldeschluss der 03. April 2018**.

Bitte beachten Sie:

Taschen, die ein größeres Format als DIN A4 haben, müssen aus Sicherheitsgründen während des Besuchs an der Garderobe deponiert werden.

Für den Besuch im Landtag sollten Sie bitte Ihren Personalausweis/Reisepass dabei haben!

Anmeldeformular am Ende der Seniorenpost

Rückblick

❖ Tagesfahrt nach Belgien zum Kloster VAL DIEU

Am 19. Oktober 2017 hatte die Seniorenunion Sankt Augustin zu einer Tagesfahrt zum Zisterzienser-Kloster VAL DIEU in den Ardennen, also in den belgischen Teil des Dreiländerecks Deutschland, Niederlande und Belgien, eingeladen.

Um 08.00 Uhr startete der First Class Bus mit der Reiseleitung der „KULTOURNATOUR“ Touristik mit mehr als 30 Mitgliedern unserer Vereinigung vom Busbahnhof Sankt Augustin Zentrum. Über Köln und Aachen erreichten wir Belgien, bogen bald von der Autobahn ab und „wanderten“ bei herrlichem Wetter mit dem Bus ab Welkenrath durch die hügelige Landschaft der Region Herve. Hierbei erlebten wir an verschiedenen Orten wunderschöne, sehr weite Panoramafernblicke über die Region zwischen Aachen, Lüttich und Maastricht.

Bei Henri Chapelle, auf einem hochgelegenen amerikanischen Soldatenfriedhof - einer riesigen, hervorragend gepflegten Anlage mit einem großen Monument, einer Kapelle und mit fast 8000 Soldatengräbern - befanden wir uns plötzlich auf dem Staatsgebiet der USA. Das Areal wurde den USA geschenkt, damit die gefallenen Soldaten auf ihrem eigenen Staatsgebiet beigesetzt werden konnten. Von dort aus genossen wir auch einen weiten Blick über das Dreiländereck und darüber hinaus.

Über Neufchateau erreichten wir gegen 13.00 Uhr das Zisterzienser Kloster VAL DIEU.

In der Klostergaststätte war ein deftiger Mittagsimbiss - mit in der Klosterbäckerei gebackenem Brot - und einem Glas dunklem oder hellem Bier aus der Klosterbrauerei vorbereitet. Außerdem hatten wir noch genügend Zeit für einen Kaffee oder Cappuccino im Klostergarten, oder einen Einkauf im Klosterladen.

Unter sachkundiger Führung unserer Reiseleiterin besichtigten wir die Klosteranlage, den wunderschönen weitläufigen Park und die Klosterkirche und erfuhren dabei viel über die abwechslungsreiche Geschichte des Klosters. Heute wird das Kloster von einer zisterziensischen Laiengemeinschaft bewohnt.

Vor der Rückfahrt machten wir noch einen Halt im nahegelegenen Ardennenort Aubel zu einem Bummel durch die kleine Stadt und der Möglichkeit, in einem der vielen kleinen Geschäfte etwas einzukaufen, oder die letzten Sonnenstrahlen des Tages zu genießen.

Gegen 18.30 Uhr trafen wir wieder in Sankt Augustin ein. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass sie einen schönen, erlebnisreichen und sehr informativen Tag erlebt hatten.

(Text R. Mößner, Fotos: H. Moos-Müller, K. Hudel)

❖ Gänseessen am Donnerstag, den 16. November auf der Burg Niederpleis

Unser traditionelles Gänseessen am 16. November 2017 war ein voller Erfolg. Unser Vorsitzender konnte mehr als 80 Mitglieder begrüßen. Der Saal war voll. Als Gäste nahmen der Vorsitzende der CDU Sankt Augustin, Frank Uhland und der CDU Fraktionsvorsitzende im Rat unserer Stadt, Georg Schell, teil.

Herr Uhland berichtete über die momentane Situation in der CDU Sankt Augustins und äußerte sich besorgt über den hohen Stimmenanteil der AfD bei der Bundestags-wahl in einigen Wahlbezirken der Stadt.

Herr Schell informierte uns über die aktuellen Aktivitäten der Stadtratsfraktion und des Stadtrats, insbesondere über den Haushaltsplan der Stadt Sankt Augustin.

Herr Brahm ermöglichte es, dass der Männerchor Sankt Maria Königin aus Sankt Augustin Ort auftrat und uns mit seinen Liedern erfreute. Um eine Zugabe kam der Chor, für dessen Auftritt der Vorsitzende sich im Namen aller Anwesenden herzlich bedankte, dann auch nicht herum.

Nach dem Essen trug unser Vorsitzender eine eher nachdenkliche Geschichte über ein „erfülltes Leben“ vor, das zum Schluss natürlich lustig endete. Außerdem berichtete er über einen Traum, in dem unser Bürgermeister Klaus Schumacher und der Siegburger Bürgermeister vorkamen.

Da am gleichen Tage in Berlin die große Bambi- Verleihung stattfand, verlieh der Vorsitzende einen „Sankt Augustiner SU- Bambi“ an Frau Monika Bohnenkamp, die nicht nur diese Veranstaltung sondern auch weitere organisiert hatte und dankte ihr im Namen aller Mitglieder für ihr Engagement.

Am Schluss freuten sich sowohl die Mitglieder als auch die Organisatoren über einen schönen Abend in der Burg Niederpleis.

(Text: Rolf Mößner)

In eigener Sache:

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Heute halten Sie zum ersten Mal die neue „SENIORENPOST“ in Händen, die den „Rundbrief“ abgelöst hat. Der Vorstand hat sich ein paar Gedanken gemacht, wie wir Sie künftig übersichtlicher über unsere Veranstaltungen und Termine informieren könnten. Daher finden Sie diese wichtigen Informationen nun auf der ersten Seite und können sich die Termine gleich notieren. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt.

Auch wollen wir künftig versuchen, Sie über die die Arbeit aus dem Stadtverband der CDU Sankt Augustin, sowie auch Fraktionsarbeit besser zu informieren. Dazu haben sich Herr Frank Uhland (Stadtverbandsvorsitzender) und Herr Georg Schell (Fraktionsvorsitzender) bereit erklärt. Dafür ein herzliches Dankeschön im Voraus.

Von unseren Veranstaltungen und Reisen werden mittlerweile so schöne Fotos gemacht, dass es uns nicht möglich ist, diese alle in der neue „Seniorenpost“ unterzubringen. Wir haben dazu eine sog. „Cloud“ erstellt. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail unter: seniorenunion-sanktaugustin@gmx.de und nähere Informationen und der Zugangscode kommen per mail zu Ihnen ins Haus.

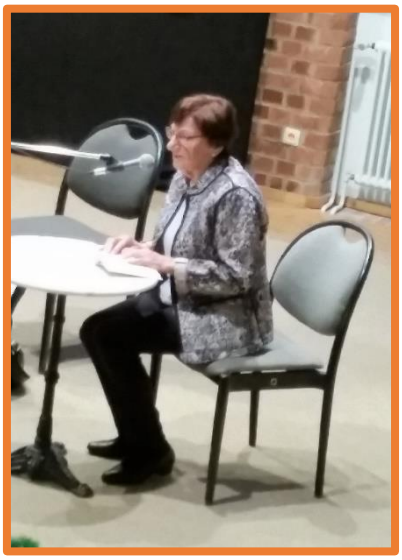
❖ 13. Dezember 2017 – Adventfeier der Senioren Union im Haus Menden

Wie schon in den vergangenen Jahren geht auch dieses Mal unsere Veranstaltungsreihe für das Jahr 2017 mit der traditionellen Adventfeier zu Ende.

Unser Vorsitzender, Rolf Mößner, konnte wieder einmal sehr viele Mitglieder willkommen heißen. Die liebevoll geschmückten Tische luden zu Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck ein. Das diesjährige Programm wurde komplett aus den eigenen Reihen gestaltet.

Die Vorstandsmitglieder Klaus Hudel und Werner Kerber hatten eifrig auf dem Akkordeon geprobt um ein tolles musikalisches Programm auf die Beine zu stellen.

Unsere Schriftführerin Monika Bohnenkamp trug ein Gedicht vor und weitere Weihnachtsgeschichten wurden von Marga Engelbach, Ursula Dörr und Günter Brahm zum Besten gegeben.



Dafür ein ganz herzliches Dankeschön !!!

(Text: H. Moos-Müller, Fotos H. Moos-Müller, K. Hudel)

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Besuch der Ausstellung „Die Zisterzienser“ im LVR-Landesmuseum in Bonn mit Führung am 24.01.2018

Anmeldung bis zum 08. 01. 2018 an: Senioren-Union CDU Sankt Augustin, Herrn Peter Klein,
An der Schleuterbach 13, 53757 Sankt Augustin oder per Fax: 02241 / 23 27 185

Hiermit melde ich mich mit ____ Person(en)

Name, Vorname

_____ Tel. Nr. _____

_____ Tel. Nr. _____

- Ich ermächtige die Senioren Union der CDU Sankt Augustin per Lastschrift einmalig einen Betrag von 10,-- € - pro Person von nachstehendem Konto einzuziehen.
-

_____ _____
Kontoinhaber IBAN

Belastung erfolgt am 17. Januar 2018

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Fischessen in den „Ratsstuben", am 21. 02.2018, 18.00 Uhr, Markt 1, in Sankt Augustin
Verbindliche *Anmeldung* bis zum 15. Februar 2018 an: Senioren-Union CDU Sankt Augustin Hannelore Moos-Müller, Nobelstr. 1, 53757 Sankt Augustin oder per E-Mail**:** moosmueller-seniorenunion@gmx.de

,

Name, Vorname _____ Menu _____

Name, Vorname _____ Menu _____

Name, Vorname _____ Menu _____

Anschrift:

_____

Telefon-Nr. _____

Sankt Augustin, den _____ _____
(Unterschrift)

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Von einem Schneemann und seiner Frau

Ein Schneemann klagte seiner Frau
"Das Wetter hier ist viel zu lau!
Sieh doch, wie ich hier tropfe,
vom Fuße bis zum Kopfe!"

Die Schneefrau sprach: "Mein Hintern
kann hier nicht überwintern.
Ich weiß nicht, wer den Frost uns klaut;
schau´ doch, wie mein Gesäß mir taut!

Komm`, fliegen wir zum kalten Pol,
dann fühlen wir uns wieder wohl.
Frau Holle, unsre gute Fee,
beschenkt uns dort mit Eis und Schnee."

Sie flogen voller Freude fort,
doch leider an den falschen Ort.
So geht es, wenn man Reisen bucht
und nicht zuerst im Atlas sucht:

Sie landeten in heißer Wüste,
wo ein Kamel die zwei begrüßte.
Nun standen dort, im Wüstensand,
zwei Schneeleute aus deutschem Land.
Er schmolz zu Schneematschgrütze
und sie zur warmen Pfütze.

Alfons Pillach

IMPRESSUM:

Informationen der Senioren-Union auch im Internet: unter www.senioren-union-sankt-augustin.de, www.su-sankt-augustin.de und www.facebook@cdu-SeniorenunionSanktAugustin

Vorsitzender: Rolf Mößner, Südstraße 31, 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 / 94 55 999
rolf.moessner@web.de

Redaktion: Hannelore Moos-Müller, Nobelstraße 1, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 02241 / 31 00 49
moosmueller-seniorenunion@gmx.de

Hilfe-Netzwerk 60plus
- Füreinander aktiv

Heute schon geholfen?

Wir suchen Helferinnen und Helfer zwischen „18 und 88"

Können Sie sich vorstellen,
sich gelegentlich **für ältere Menschen zu engagieren?**
Ohne feste dauerhafte Verpflichtung,
gemeinsam mit anderen?

Älter werden ist mit dem Wunsch verbunden, möglichst lange und selbständig im eigenen Zuhause zu leben.
Bei nachlassender Leistungsfähigkeit kann es immer wieder zu Situationen kommen, in denen eine helfende Hand oder ein Besuch wünschenswert wäre.

Angehörige wohnen jedoch manchmal entfernt, sind beruflich verhindert oder soziale Dienste stehen nur begrenzt zur Verfügung. Auch nachbarschaftliche Kontakte werden mit zunehmendem Alter seltener. Kleine Probleme können dann schnell zu einer gewichtigen Angelegenheit werden.

Im Aufbau - ein Helfernetz

Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern baut die Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Sankt Augustin derzeit ein Helfernetz für ältere Menschen auf.
Hierfür werden Helferinnen und Helfer von 18 - 88 gesucht.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei…

Senioren- und Pflegeberatung
Walter Schilling,
Tel.: 02241 – 243444
E-Mail: walter.schilling@sankt-augustin.de

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldung bis zum 03. 04. 2018 an: Senioren-Union CDU Sankt Augustin, Herrn Peter Klein, An der Schleuterbach 13, 53757 Sankt Augustin oder per Fax: 02241 / 23 27 185

Besuch des Landtages NRW in Düsseldorf, am 25. 04. 2018.

Hiermit melde ich mich mit ____ Person(en)

Name, Vorname

_____ Tel. Nr. _____

_____ Tel. Nr. _____

- Ich ermächtige die Senioren Union der CDU Sankt Augustin per Lastschrift einmalig einen Betrag von 15,00 € - pro Person (Fahrtkosten) je nach Teilnehmerzahl von nachstehendem Konto einzuziehen.

_____ _____
Kontoinhaber IBAN

Belastung erfolgt am 16. April 2018

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Zum Jahreswechsel

Das neue Jahr wird laut begrüßt
indem man Feuerwerk verschießt,
worauf das alte rasch verzagt;
ein neues seinen Anfang wagt.
Wir wünschen, dass es gut gelingt,
Gesundheit, Glück und Freude bringt.

C.M. Beisswenger